

UNSERE GEMEINDE



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

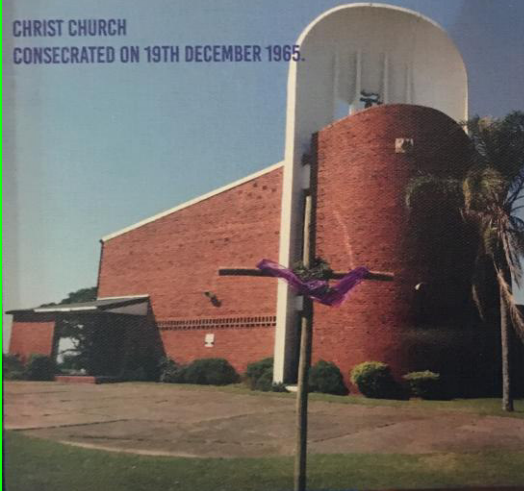
Februar/März 2020

CHATSWORTH PARISH E.L.C.S.A

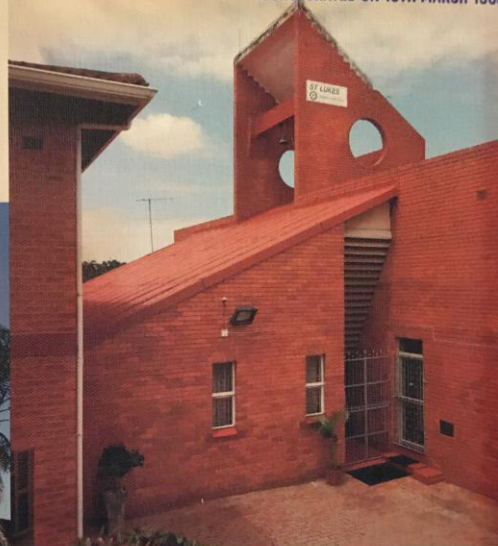


I DO NOT CEASE TO GIVE THANKS FOR YOU, REMEMBERING YOU
IN MY PRAYERS. EPHESIANS 1: 16.

CHRIST CHURCH
CONSECRATED ON 19TH DECEMBER 1965.



ST LUKES
CONSECRATED ON 16TH MARCH 1965



*Presented to
Barkhausen Rabber Parish
December 2019*

Geschenk von Pastor Chetty für unsere Kirchen

Theaterabend

für alle am 25. Februar
mit den „Lashorstern“

Weltgebetstag

„Simbabwe“
am 6. März, 19 Uhr,
Katharinenkirche



Pastorin Stallmann
An der Pfarre 17
Tel: 05472 / 73 111
www.kibara.de
monika.stallmann@evlka.de

Pfarrbüro

Frau Wientke 05472 / 9770218
Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Einrichtungen des Kirchenkreises

www.kirchenkreis-bramsche.de
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück
Meller Landstraße 55
0541 / 940 49 100

Kirchenkreissozialarbeit
Frau Gerdes 05461 / 1597
Außenstelle Bohmte
05471 / 802 2425
Hier können auch Termine für Bad
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention
05461 / 882 980

Integrative Beratungsstelle Melle
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen
Einsatzleitung Birgit Steinmeier
05746 / 8294

Hilfetelefon bei Gewalt gegen
Frauen 08000 / 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Landwirtschaftliches Sorgentelefon
Oesede 05401 / 866 820
Di und Do 19.30 – 22 Uhr
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation Wittlager Land,
Bad Essen 05472 / 930 830.
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen
auf Rädern, Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen:

Liesel Gausmann
Stiegestr. 35
05427 / 6100

Küster Rabber:

Familie Hüsemann,
Buersche Str. 40
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen:

Gudrun Sanchez
Linner Str. 13
05472 / 7536

Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein
An der Pfarre 10
05472 / 978 385

Spendenkonto

IBAN DE08265501050005010194
BIC NOLADE22XXX

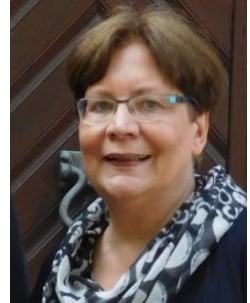
Kirchenvorstand

Marlis Bredenförder 05472/7198
Marianne Gerdom 05472/7488
Andreas Gerdwiker 05472/73113
Claudia Kaase 05427/60077
Iris Mackensen 05427/921414
Doris Müller 05472/73260
Christina Strübing 05472/9792414

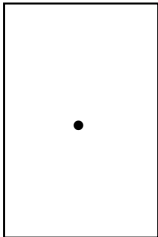


Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,
folgende Geschichte bekam ich zum Jahreswechsel geschickt.
Ich fand sie so gut, dass ich sie gerne mit Ihnen teilen möchte:



Eines Tages kam ein Professor in die Klasse und schlug einen Überraschungstest vor. Er verteilte sogleich das Aufgabenblatt, das wie üblich mit dem Text nach unten zeigte. Dann forderte er seine Studenten auf die Seite umzudrehen und zu beginnen. Zur Überraschung aller gab es keine Fragen – nur einen schwarzen Punkt in der Mitte der Seite. Nun erklärte der Professor folgendes: “Ich möchte Sie bitten, das aufzuschreiben, was Sie dort sehen.” Die Schüler waren verwirrt, aber begannen mit ihrer Arbeit.



Am Ende der Stunde sammelte der Professor alle Antworten ein und begann sie laut vorzulesen. Alle Schüler ohne Ausnahme hatten den schwarzen Punkt beschrieben – seine Position in der Mitte des Blattes, seine Lage im Raum, sein Größenverhältnis zum Papier etc.

Nun lächelte der Professor und sagte:

“Ich wollte Ihnen eine Aufgabe zum Nachdenken geben. Niemand hat etwas über den weißen Teil des Papiers geschrieben. Jeder konzentrierte sich auf den schwarzen Punkt – und das gleiche geschieht in unserem Leben. Wir haben ein weißes Papier erhalten, um es zu nutzen und zu

genießen, aber wir konzentrieren uns immer auf die dunklen Flecken.

Unser Leben ist ein Geschenk, das wir mit Liebe und Sorgfalt hüten sollten und es gibt eigentlich immer einen Grund zum Feiern – die Natur erneuert sich jeden Tag, unsere Freunde, unsere Familie, die Arbeit, die uns eine Existenz bietet, die Wunder, die wir jeden Tag sehen

Doch wir sind oft nur auf die dunklen Flecken konzentriert – die gesundheitlichen Probleme, der Mangel an Geld, die komplizierte Beziehung mit einem Familienmitglied, die Enttäuschung mit einem Freund usw.

Die dunklen Flecken sind sehr klein im Vergleich zu allem, was wir in unserem Leben haben, aber sie sind diejenigen, die unseren Geist beschäftigen und trüben.

Nehmen Sie die schwarzen Punkte wahr, doch richten Sie ihre Aufmerksamkeit mehr auf das gesamte weiße Papier und damit auf die Möglichkeiten und glücklichen Momente in ihrem Leben und teilen sie es mit anderen Menschen!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein segensreiches Jahr 2020.

Ihre



- 15.02. Mitarbeiterfest mit Superintendent Hans Hentschel
- 23. + 24.02. Gospelworkshop
- 26.05. Zeltgottesdienst zum Feuerwehrfest
- 10.06. Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag
- 20.10. Gottesdienst mit Volksliedern. Empfang mit dem Künstler Hans-Peter Voss
- 22.10. Pickertessen für einen guten Zweck
- 10.11. Literaturgottesdienst der Bücherei
- Dezember Lebendiger Adventskalender

	2017	2018	2019
Gemeindeglieder	1.351	1.343	1.264
davon Gemeindeglieder mit auswärtigem Wohnsitz	84	89	81
Taufen	21	9	11
davon aus anderen Gemeinden	6	5	5
Konfirmandinnen/Konfirmanden	5	20	11
Trauungen	5	6	5
Dankgottesdienste zur Silbernen Hochzeit	2	0	1
Dankgottesdienste zur Goldenen Hochzeit	1	1	1
Dankgottesdienste zur Diamantenen Hochzeit	1	4	0
Beerdigungen/ Trauerfeiern	17	10	15
davon aus anderen Gemeinden	2	2	5
Kircheneintritte	2	3	0
Kirchenaustritte	8	6	10

Die **Haussammlung** hatte folgendes Ergebnis:

	2017	2018	2019
Barkhausen	550,00 €	562,00 €	435,00 €
Brockhausen	1.830,00 €	1.540,00 €	1.500,00 €
Linne	1.057,00 €	875,00 €	962,00 €
Rabber	1.855,00 €	1.865,00 €	1.395,00 €
Auswärtige Gemeindeglieder	355,00 €	402,00 €	520,00 €
Gesamtsumme	5.647,00 €	5.244,00 €	4.812,00 €

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches DANK E !

Wir bitten Sie die Haussammlung auch in diesem Jahr wieder per Überweisung vorzunehmen. Gern dürfen Sie Ihre Spende auch im Pfarrbüro, bei der Pastorin oder den Kirchenvorstehern abgeben.



Verschiedenes

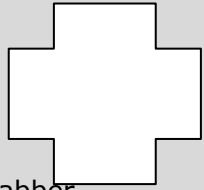
Einladung zur

Blutspende

des Deutschen Roten Kreuzes

Dienstag, 17. März 2020, von 15 bis 20 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus, An der Pfarre 15, Rabber



Bethel

Bis zum 11.2. können Sie wieder gute gebrauchte Kleidung, Schuhe, aber auch Decken und Bettwaren im Eingang vom Gemeindehaus in Rabber abgeben. Übrigens auch Briefmarken.

Bethel freut sich über Ihre Kleiderspende. Danke!

Seniorenkaffee

Ein passender Name fehlt uns noch, vielleicht kommen wir gemeinsam auf eine gute Idee. Die Nachmittage mit den Senioren 80+ haben doch Freude gemacht und ermutigen uns, einmal im Monat, zu Kaffee mit Kuchen und kleinem Programm einzuladen. Ein Vorbereitungsteam hat sich gefunden und freut sich auf Sie am

Mittwoch, 19. Februar 2020, von 15 – 17 Uhr,
im Gemeindehaus in Rabber. Sie sind herzlich eingeladen, **egal wie alt Sie sind**. Wir bitten unbedingt um Anmeldung bis Donnerstag vorher, damit wir planen können.

Nächster Termin: am Mittwoch, 18. März.
Wir freuen uns auf Sie!

Handys spenden – Gutes tun! Haben Sie auch noch alte Handys in der Schublade? Sie können Sie gern im Gemeindehaus abgeben und damit Gutes tun. So gehen Sie mit Elektroschrott verantwortungsbewusst um, denn die kostbaren Rohstoffe werden recycelt, alle Daten gelöscht und Familien in Not geholfen. www.missio-hilft.de/handyspenden



Pickertessen im Februar

Dazu laden wir alle Männer herzlich ein
am **MITTWOCH, 19. Februar 2020, um 19 Uhr,**
bei Hermann Meyer, Rabber, Buerschestraße 32.
Ein geselliger Abend mit lustigen und nachdenklichen Anekdoten und Ge-
schichten, dazu leckerer, frisch gebackener Pickert, Kaffee und Getränke.
Kostenbeitrag pro Person: 10 €.
Bitte anmelden bis spätestens zum 13.2.2020.

**Die Arenshorster laden am Samstag, dem 7. März, um 9 Uhr, zum Män-
nerfrühstück ein.** Geplant ist ein Vortrag von Eckhard Grönemeyer über seine
Heimatforschung im Wittlager Land. Abfahrt um 8.30 Uhr am Gemeindehaus in
Rabber in Fahrgemeinschaften. Bitte anmelden bis zum 3.3.2020.

Der Männerabend im März findet am 25.03.2020 um 19 Uhr statt.
Josef Stallmann berichtet anhand von Bildern über sein Pilgerabenteuer auf
einem Teil des Jakobsweges nach Santiago de Compostela im letzten Oktober.

Das Wittlager Männerfrühstück war 2020 wieder ein Erfolg.



72 ! Männer aus ganz Wittlage hatten sich am Anfang des Jahres auf den Weg nach Rabber gemacht. Zum ersten Mal gab es ein Frühstücksbüf-fett, das gut ankam und fast komplett aufgegessen war. Der Referent Benjamin Sadler berichtete anschaulich von sei-

ner Zeit in Namibia. Interessant, dass die überwiegende Mehrheit dort evange-
lische Christen sind und dass das Land bei Touristen immer beliebter wird.
Darüber hinaus verfügt Namibia über begehrte Bodenschätze, die oft umwelt-
schädlich und gesundheitsgefährdend geborgen werden.

Übrigens:

Zum Theaterstück, am 25. Februar, sind auch Männer herzlich eingeladen!!!
Ebenso zum Weltgebetstag, am 6. März.



Frauenfrühstück

„**Mitbringbuffet**“ jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr.
Kommen Sie doch auch dazu! Bitte anmelden!

- ❖ am **05. Februar**, Thema: „Die mutigen Frauen der verfolgten Kirchen“. Zu Gast ist ein Mitarbeiter von „Open Doors“, einem christlichen überkonfessionellen Hilfswerk, das sich seit über 60 Jahren und in über 60 Ländern für verfolgte Christen einsetzt.
- ❖ am **04. März**, Thema: „Weltgebetstag“ aus Simbabwe

Am Dienstag, 25. Februar, lädt der Frauenkreis alle Interessierten zum „Bunten Abend“ um 19 Uhr ein. Die Lashorster Laienspielgruppe spielt wieder hochdeutsch. Das Stück 2020 heißt:

„Männerrippe – Lebst du noch oder stirbst du schon?“.

In der Pause gibt es Hedeweggen. Die Kosten betragen 10 €. Melden Sie sich bitte bald an. Pfarrbüro Tel. 9770218 oder A. Lange Tel. 73710



**Herzliche
Einladung
zum Gottesdienst
am 6. März, um 19 Uhr,
in der Katharinenkirche
Barkhausen**

Anschließend Imbiss im
Gemeindehaus.

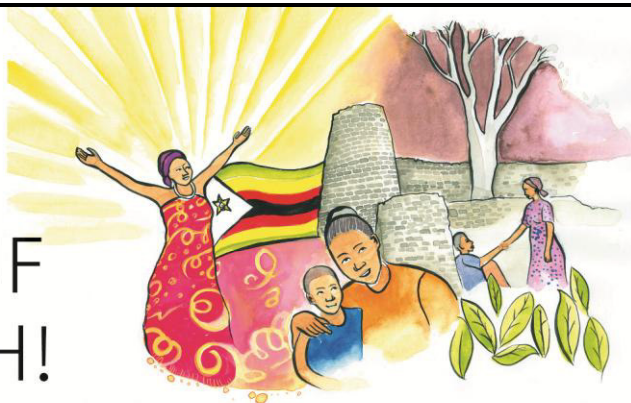
Wer Lust und Zeit hat, den Gottesdienst mitzugestalten, melde sich bitte im Pfarrbüro oder bei Anneliese Lange.

Dank für Adventsbasar und Bitte um Unterstützung zu Ostern auf Seite 21.



6. März 2020
Weltgebetstag
Liturgie aus Simbabwe

STEH AUF UND GEH!



Titelbild „Rise! Take Your Mat and Walk“ von Nonhlanhla Mathe.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag am 6. März 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst wollen die Simbaberinnen alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen

benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hoch verschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.



Aus der Nachbarschaft

Kirchenmusik in der St. Nikolai-Kirche in Bad Essen

Konzert mit dem Duo SaitenSpiel,
(Cello und Harfe):

Zwischen Klassik & Klezmer,

Sonntag, 22.03.2020, 18 Uhr

Das Duo SaitenSpiel bewegt sich musikalisch zwischen Barock, Klezmer, Folk-Rock-und Weltmusik.



Sophia Warczak (Harfe) und **Matthias Hübner** (Violoncello) gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise durch die Jahrhunderte und bringen dem Zuhörer unterschiedlichste Klangwelten näher. Von Antonio Vivaldi, über Claude Debussy, aber auch Klezmerklänge bis hin zu Eigenkompositionen sind diverse Stile vertreten. Durch die Kombination dieser beiden Musiker ist ein Programm entstanden, das sich auszeichnet durch Lebens- und Musizierfreude, zudem auch viel Raum lässt für Klangtiefe und Träumerei. Barbara Kleyer, die uns immer ausführliche Informationen über die Kirchenmusik zukommen lässt, hat das Konzert erlebt und ist sehr begeistert. Herzliche Einladung dazu. **Karten im VVK ab Ende Februar in der Tourist-Info und in der Wiehenbuchhandlung Bad Essen zu €10** oder an der Abendkasse zu €12. Weitere Info unter www.saiten-weise.com

Kirchen-



Kino

Am 29. März startet die Kirchen Kino Saison in der SELK

wie gewohnt um 17 Uhr, und wer mag ab 15.30 Uhr Kaffeeklatsch mit selbstgebackenen Kuchen. Alle Gäste sind willkommen: d.h. alle, die das volle Programm genießen wollen oder die nur zum Kaffeeklatsch kommen möchten.

„Haben Sie Spreewaldgurken? DDR auf 79qm“

Ein ultimativer Film zur Wende in Deutschland. Katrin Sass und Daniel Brühl sind in ihren Rollen als Mutter und Sohn hinreißend komisch in der außergewöhnlichen Komödie von Regisseur Wolfgang Becker.

Ökumenischer Arbeitskreis

Seit November 2018 gibt es den „Ökumenischen Arbeitskreis Bad Essen“

Er besteht aus Mitgliedern der katholischen Kirchengemeinde Bad Essen und der evangelischen Kirchengemeinden Lintorf, Barkhausen/Rabber, Bad Essen sowie der SELK. Die Treffen stehen unter dem Motto „Gelebter Glaube öffnet Türen“. Evangelische und katholische Christen entdecken dabei ihre gemeinsame Situation und bringen ihre Gaben zusammen. Sie verstehen sich als Ergänzung zu den vorhandenen Ortsgemeinden und wollen die bisherige Form von Kirche bereichern, nicht ersetzen. Ein ökumenischer Kalender weist auf die Veranstaltungen der Gemeinden hin. So ist z.B. für den 19. Juli 2020 (10.30 -16 Uhr) ein ökumenisches Sommerfest an der Solearena geplant.



Vor 75 Jahren hingerichtet:

ALFRED DELP

Gottes Kraft geht alle Wege mit

„Ob dies ein Abschiedsbrief ist oder nicht, ich weiß es nicht. Das wissen wir heute ja nie. (...) Wie es mir geht? Da ist nicht viel zu sagen. (...) Hab keine Sorge, ich bemühe mich, kein Kleinholz zu machen, auch wenn es an den Galgen gehen sollte. Gottes Kraft geht ja alle Wege mit.“ Dieser Brief wurde mit gefesselten Händen im Gefängnis Berlin-Tegel geschrieben und heimlich nach draußen geschmuggelt.

Der Häftling Alfred Delp hatte noch sechs Wochen zu leben, in völliger Ungewissheit über sein Schicksal, immer wieder misshandelt und verprügelt. Heute gelten seine Aufzeichnungen als klassisches Beispiel für die Kraft, die der Glaube einem Menschen geben kann. In seiner Kerkerzelle lernte er Verlassenheit und Armseligkeit kennen, aber er entdeckte auch einen ganz nahen, gekreuzigten Gott.

1907 in Mannheim geboren und in einem gemischtkonfessionellen Elternhaus aufgewachsen, ließ Alfred Delp schon früh einen eigenen Kopf erkennen. Alfred ging in die evangelische Volksschule – und freundete sich innig mit dem katholischen Pfarrer an. Als Erzieher am Ordenskolleg entwickelte der junge Jesuit unkonventionelle Erziehungsmethoden. Bald nach seiner Priesterweihe 1937 ging der Männer- und Arbeiterseelsorger und Zeitschriftenredakteur Delp auf offene Konfrontation zu den Nationalsozialisten. Anders als viele christliche Regimegegner damals protestierte er nicht nur, wenn der eigene Besitzstand bedroht war, die Rechte der Kirche, die katholische Lehre. Er unterstützte und versteckte verfolgte Juden. Delp 1943 vor Männerseelsorgern in Fulda: „Was helfen uns alle Proteste und alle Einsätze um spezifisch christliche oder kirchliche Eigentümlichkeiten,



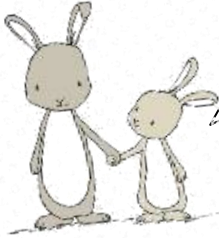
Alfred Delp
in seiner
Münchener
Zeit um
1940.

Foto: epd bild

wenn vor unsern Augen der Mensch entwürdigt wird? (...) Mit dem Menschen stirbt der Christ.“

Im Oktober 1941 ist Delp in Berlin dem Grafen Helmuth James von Moltke begegnet, der einen Fachmann für christliche Soziallehre für seinen „Kreisauer Kreis“ suchte. Das war eine ausgesprochen zukunftsorientierte Widerstandsbewegung, die Modelle für einen Neuaufbau Deutschlands nach dem ersehnten Kriegsende entwickelte. Delps Beitrag: die Vision einer weitgehenden Sozialisierung der Wirtschaft ohne Staatskapitalismus, mit einer wirksamen Beteiligung der Arbeitnehmer an Führung und Ertrag ihres Unternehmens.

Am 28. Juli 1944 wurde Delp inhaftiert. Sechs Monate später begann vor dem Volksgerichtshof in Berlin ein Schauprozess, der allem Recht Hohn sprach. Es ging um die Unverschämtheit, sich eigenständige Gedanken über die staatliche Ordnung gemacht, Hitler und der Partei ins Handwerk gefuscht zu haben. Das Urteil war von vornherein klar: Todesstrafe wegen Hochverrats. Am 2. Februar 1945 wurde Pater Delp 37-jährig in Berlin-Plötzensee gehängt, seine Asche verstreute man irgendwo auf den Feldern. CHRISTIAN FELDMANN



Das Büchereiteam möchte mit allen
Kindern ab 6 Jahren

basteln.

Bist du dabei? Natürlich kannst du
auch deine (Groß-) Eltern mitbringen!

Anmeldungen bitte bis zum
02.03. in der Bücherei
abgeben oder telefonisch
unter 05472 73735 (AB)!

Ich freue mich schon!

Am Freitag, 06.03.2020,

von 15 - 17 Uhr

geht es im ev. Gemeindehaus
in Rabber los!

Mitzubringen sind Schere, Kleber
und 3 € für Materialkosten.



Anmeldung zum Basteln - bitte bis zum 02.03 abgeben!

Name: _____ Vorname _____

Alter: _____ Telefon: _____



Besuch aus Chatsworth /Südafrika in unserer



Kirchengemeinde Barkhausen- Rabber

Zum ersten Mal konnten wir in unserer Kirchengemeinde den neuen Pastor unserer Partnergemeinde in Südafrika/Durban, Chundran Chetty begrüßen. Er ist Pastor der Christchurch in Chatsworth. Chundran Chetty nutzte die Gelegenheit bei einem privaten Besuch bei seiner Frau Sybil Chetty in Osnabrück, auch ein Wochenende in Rabber zu verbringen. Die ganze Familie Chetty verbrachte das Wochenende bei Familie Kroll. Sybil Chetty war bereits öfter zu Gast in Rabber und freute sich, dass ihre Tochter Nicole, ihr Sohn Chandra und jetzt auch ihr Mann Chundran die deutsche Partnergemeinde kennenlernen konnten. Ilse Bösmann war so nett und hat mit ihren frisch gebackenen Pickert zur Völkerverständigung zwischen Niedersachsen und Südafrika beigetragen. Chundran fragte spontan nach dem Rezept und schlug vor,

dass wir einen Partnerschaftstag einrichten und sie in Südafrika auch Pickert backen könnten.

Am Sonntag predigte das Ehepaar Chetty in der Marienkirche zu Jesaja 9,5. Chundran auf Englisch und Sybil übersetzte den Text ins Deutsche. Umrahmt wurde der Gottesdienst vom „Kramer-Chor“ aus Bad Essen, der einige Gospels beschwingt zum Besten gab und dem Posauenchor. Schon zum zweiten Mal besuchten die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde Bad Essen den Gottesdienst zum Dreikönigstag und spendeten ihren Segen.





Im Anschluss an den Gottesdienst tauschten Pastorin Monika Stallmann und Pastor Chundran



Chetty Partnerschaftsgeschenke aus.

Danach gab es Gelegenheit beim Gemeindeneujahrsempfang untereinander und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.



Auch beim gemeinsamen Mittagessen mit dem Kirchenvorstand gab es gute Möglichkeiten die Partnerschaft mit Südafrika zu vertiefen. Es wurden interessante Gespräche auf Englisch und Deutsch geführt. Zum Beispiel: Auch 30 Jahre nach Ende der Apartheid spielt die Hautfarbe im Alltag immer noch eine Rolle. Zum Tragen kommt das unter anderem

bei der Berufswahl. Ein regelmäßiger Wechsel der Sitzplätze trug zum regen Austausch bei.

Einen historischen Eindruck von der Gemeinde Bad Essen bekam die südafrikanische Familie auf dem Rundgang durch den attraktiven Ortskern. Ein herzliches Dankeschön an Frau Leinker aus Lintorf. Sie hat lebhaft interessante Anekdoten zu Menschen, Gebäuden und Plätzen erzählt. Auch die deutschen TeilnehmerInnen erfuhren immer noch Neues aus den vergangenen Jahrhunderten. Frau Leinker erzählte unter anderem die Geschichte zur „Geistlichen Absteige“ in der Nikolaistraße.



Das winzige Haus diente dem katholischen Pastor aus Ostercappeln im 18. Jahrhundert als Unterbringung für sich und sein Pferd. Auch durfte das Neuzeitliche nicht fehlen und so wurde die Gruppe an der Sole Arena in die Welt des Bad Essener Salzes eingeführt.



Text und Fotos: A. Kroll u. S. Egli-Kroll



Seit Oktober 2019 stehen an markanten Stellen Grüne Kreuze auf den Äckern. Sie sollen auf die schwierige Situation der deutschen Bauern und Bäuerinnen hinweisen. Immer wieder wird in den Medien davon berichtet, dass die deutschen Bauern zu viel Gülle auf ihre Felder aufbringen. Dass zu viele Tiere in den Ställen gehalten werden und zu viel Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Das sind die Schlagworte, die ständig zu lesen oder zu hören sind. Dazu möchte ich, aus meiner Sicht, einiges anmerken.

Es gibt in Europa, in Deutschland und in Niedersachsen Gesetze und Verordnungen, an die sich alle landwirtschaftliche Betriebe halten müssen. Sei es in der Tierhaltung oder im Pflanzenbau. Wir dürfen auf unseren Betrieben nicht beliebig viele Tiere halten, umgerechnet sind das 2 Großvieheinheiten (2 Kühe) auf einem Hektar, den wir landwirtschaftlich nutzen können. Den anfallenden Kot und Urin der Nutztiere (Gülle) dürfen wir auf den Flächen als Wirtschaftsdünger ausbringen. Das ist vor allem Stickstoff, den die Pflanzen zum Wachsen und der Boden zur Humusbildung brauchen. Alle zusätzlichen Bedarfe der Pflanzen müssen wir mit gekauften Mineraldüngern abdecken. Das sind u.a. Magnesium, Calcium oder Schwefel. Wie in der

menschlichen Ernährung benötigen auch die Pflanzen für bestimmte Wachstumsphasen bestimmte Nährstoffe. Pflanzenbau ist ein komplizierter Bereich, weil hier verschiedene Faktoren eine Rolle spielen. Zum Beispiel um welchen Boden handelt es sich, welche Vorfrucht stand auf dem Feld, wie viel soll in etwa geerntet werden, wie wird das Wetter, wie war das Wetter (2019 Hagel) usw. Der größte Unsicherheitsfaktor den wir haben, ist nach wie vor das Wetter. Das heißt wir düngen so viel wie nötig, auch auf die Gefahr hin, dass Nährstoffe durch das im Boden befindliche Wasser auswaschen, z.B. bei einem unvorhergesehenen Starkregen.

Ähnlich verhält es sich in der Tierhaltung. Hier geht es um den Wunsch der Gesellschaft, den Tieren möglichst viel Platz, viel Beschäftigung, insgesamt gute Bedingungen zu bieten. Das wollen die Landwirte auch und sie halten sich an Gesetze, die die Haltungsbedingungen vorschreiben. Wenn allerdings über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, z. B. mehr Platz, andere Futter, bestimmte Getreidesorten, weniger Dünger, vorgehalten werden sollen, dann muss der Landwirt auch mehr Geld für die Produkte bekommen. Genau da fängt das Problem der Landwirte an, denn der Kunde ist nicht bereit



mehr Geld für die Lebensmittel auszugeben. Es liegen viele Untersuchungen vor, die leider bestätigen, dass gerade in Deutschland bei den Lebensmitteln sehr auf den Preis geschaut wird. Das ist ein großes Dilemma.

Die Landwirte setzen sich sieben Tage die Woche, zwölf Monate im Jahr für ihre Tiere und ihre Flächen ein. Sie machen äußerst selten Urlaub und dürfen nicht krank werden, denn dann haben sie ein Problem. Sie wirtschaften sparsam und ressourcenschonend und trotzdem verlangt die Gesellschaft immer mehr.

Das heißt vor allem bestimmte politische Gruppen und Nichtregierungsorganisationen möchten, dass die deutschen Landwirte weniger Tiere in ihren Ställen halten, weniger Getreide auf ihren Flächen ernten. Damit kommen jetzt die Grünen Kreuze ins Blickfeld, sie sollen mahnen!

Geht es so weiter mit den Ansprüchen, geht es auf den Höfen nicht mehr weiter. Unabhängig vom Strukturwandel, der sowieso schon da ist (kein Nachfolger, Umwandlung von Landwirtschaftlicher Nutzfläche in Gewerbegebiet,...).



Meine Bitte an Sie: Unterstützen Sie die hiesige Landwirtschaft, indem Sie versuchen regional einzukaufen. Es gibt etliche Betriebe, die „Ab Hof Verkaufen“. Es gibt Markenfleischprogramme und ortsansässige Metzgereien und Bäckereien, die ihre Produkte auch über den Einzelhandel anbieten.

Wenn Sie sich wundern, warum Landwirte irgendetwas tun, fragen Sie sie. Nutzen Sie die kurzen Wege in der Gemeinde, sprechen Sie **mit** den Landwirten. Nicht **über** sie. Denn wir sind alle ein Teil der Gesellschaft, besonders hier im Wittlager Land.

Simone Egli-Kroll

Man kann die Welt oder sich selbst ändern.
Das Zweite ist schwieriger. Mark Twain, Schriftsteller



Alle Kinder von 4 – 11 Jahren sind zum

Kinderkirchentag

eingeladen.

Samstag, 14. März 2020,
von 15 bis 17 Uhr

im Gemeindehaus in **Rabber.**

Bitte anmelden!

Anschließend feiern wir um 17 Uhr zum Abschluss einen kurzen Gottesdienst in der Kirche, dazu sind auch die Familien eingeladen.

Bitte Vormerken:

- ✓ Wir feiern **Familiengottesdienst** mit **Tauferinnerung** und Taufe am **Sonntag, dem 17. Mai, 10 Uhr.** Dazu sind alle eingeladen, besonders die Kinder, die 2014 geboren sind.
- ✓ Am Sonntag vor den Sommerferien, dem 12. Juli, planen wir einen **Familientag.**
- ✓ Die nächste **Kinderkirche** soll am 6. Juni sein.



„Der Stern“ war unser Thema am Kinderkirchentag im Januar. Wir hatten viel Spass beim Selbstgestalten.

Wiebke Bösmann
und Alea Lingnau
bekamen ihr Geschenk.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Summ, summ!

Wenn die Sonne scheint, fliegen die Bienen aus. Sie saugen mit ihrem Rüssel aus der Blüte den Nektar. Auch den Blütenpollen nehmen sie mit. Er ist gutes Futter für die frisch geschlüpften Jungen. Schwer bepackt kehren die Sammelbienen in ihren Bienenstock zurück. Den Nektar speichern sie in den Zellen ihrer Bienenwaben, entfeuchten ihn und machen Honig daraus.



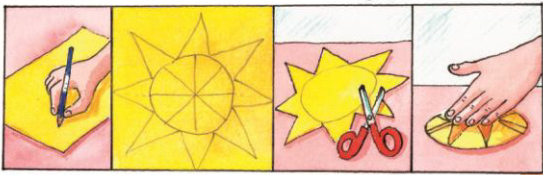
Gebet

Wer hat die Sonne denn gemacht, den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht, die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere, groß und klein, Wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein, drum will ich Dank ihm geben.
Amen



Wunderblume

Lege dir ein buntes Tonpapier zurecht. Zeichne eine Blume nach diesem Muster, du kannst dir zum Kreiszeichnen eine Tasse zu Hilfe nehmen. Schneide sie aus und knicke alle Spitzen nach innen. Wenn du sie in eine Schale aufs Wasser legst, wirst du staunen!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Frauenfrühstück

Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr.
05.02. und 04.03.

Bitte anmelden. Danke!!

Frauenhilfe

Mittwoch, von 15 – 17 Uhr
Zum letzten Mal am 05.02.

Seniorenkaffee NEU

Mittwoch, von 15 -17 Uhr.
19. Februar und 18. März.

Bitte unbedingt anmelden!!!!

Frauenkreis

6. März, 19 Uhr, Weltgebetstag.

Männertreff

19. Februar - Pickertessen
25. März - Jakobsweg

Bitte anmelden!

Gospelgruppe

Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr
unter Leitung von Karin Ventker im
politischen Gemeindehaus Rabber

Singkreis

unter Leitung von
Liselotte Wübbeler,
14-tägig Dienstag, im
Gemeindehaus in
Barkhausen



Posaunenchor

Brockhausen-Rabber

Montag im Gemeindehaus Rabber
um 19.45 Uhr unter Leitung von
Hans Friedrich Gerdwilker

Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag um 20 Uhr im
Gemeindehaus in Barkhausen unter
Leitung von Martin Eickmeyer

Brass Kids

Freitag um 16.30 Uhr im
Gemeindehaus Barkhausen

Gemeindebücherei

Dienstag: 18.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag: 15.30 - 16.30 Uhr
Sonntag: 9.30 Uhr



Ausleihe kostenlos! www.evka.de,
auf dieser Internetseite unserer
Landeskirche findet sich ein Link
„Buch der Woche“ mit einem
Archiv. Hier werden Krimis ebenso
vorgestellt wie Literatur aus dem
kirchlichen Bereich.

Konfirmanden

Donnerstag, 15.30 Uhr.
Vorstellung am 22. März
Konfirmation am 19. April

Vorkonfirmanden

Dienstag, 17 Uhr, Gemeindehaus in
Rabber.



Grafik: Pfeifer

Der Fisch war früher ein geheimes
Erkennungszeichen der Christen. Denn
auf Griechisch sind die Buchstaben eine
Abkürzung für das Glaubensbekenntnis.
Als Taufsymbol bedeutet der Fisch: Ich
glaube an Jesus Christus.

Johannesevangelium, Kapitel 11, Verse 25-27



Was ist los?

Barkhausener Nadelöhr

Immer montags in den geraden Wochen im Gemeindehaus in Barkhausen.



Karin Schnittker



05427/921419

Verschiedenes

Die beiden Gemeindehäuser können u. U. auch für eine Familienfeier o.ä. angemietet werden. Sprechen Sie uns an.

Haben Sie Interesse an einer Veranstaltung oder dem Gottesdienstbesuch, haben aber keine Fahrmöglichkeit, dann sprechen Sie doch Pastorin oder Kirchenvorstand gerne an.

Impressum:

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Barkhausen-Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1000 Stück

Redaktion „Unsere Gemeinde“,
An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen
Red. Team:

I. Bockbreder-Ilseman,
S. Egli-Kroll, M. Leopold,
F. Sambale, M. Stallmann

Termine

- 19. April Konfirmation
- 14. Juni Goldene Konfirmation
- 28. Juni Silberne Konfirmation
- 30. August Eiserner-, Gnaden
und Ehrenkonfirmation
- 27. September Diamantene
Konfirmation

Theater für alle

„Männergrippe“

mit der Lashorster Laienspielgruppe
am Dienstag, dem 25. Februar,
um 19 Uhr. Bitte anmelden!

Dank von Spes Viva

Frau Haarmann von der Leitung des **Spes Viva** Teams bedankt sich herzlich beim Bastelteam rund um Gisela Rolker. Es ist eine Summe von **10.264,48 €** zusammen gekommen. Sie freut sich, dass durch tolle Teamarbeit so ein großartiges Ergebnis ermöglicht worden ist.

Zu Ostern ist unsere Hilfe wieder gefragt.

Termine

- 16.02. Mitarbeiterempfang
- 17.03. Blutspende
- 17.05. Taferinnerung
- 07.06. Posaunenfest in Melle
- 12.07. Familienfest
- 19.07. Ökumenisches Fest der
Kirchen an der Solearena
- 26.07. Hafenfest
- 23.08. Historischer Markt
- 06.09. Dorffest in Rabber
- 08.09. Blutspende

Monatsspruch
MÄRZ
2020

»»

Jesus Christus
spricht:

Wachet!



Sauerkrautauflauf von Ilse Bockbreder-Ilsemann

warm und lecker für die kalte Jahreszeit

500 g Gehacktes halb und halb, würzen mit Salz und Pfeffer und mit Zwiebeln gut durchbraten, dann 3 geräucherte Mettenden und 500 g Sauerkraut dazugeben, alles nochmals gut durchbraten.

Kartoffelbrei wie gewohnt kochen.

Eine Auflaufform einfetten und wie folgt schichten:

Kartoffelbrei

Hack-Sauerkraut Gemisch,

Kartoffelbrei

Hack-Sauerkraut Gemisch

1 Becher Sahne flüssig darüber geben..

In den Backofen schieben bei 200/220° C für ca.1 Stunde



Mangolassi für 4 Personen von Ilse Bockbreder-Ilsemann

Gesund und wohltuend



Zutaten:

2 Mangos

300 g milden Naturjoghurt 3,5% Fett

1 Päckchen Vanillezucker

500 ml kaltes Mineralwasser, classic oder medium

Mangos schälen und entkernen. In grobe Würfel schneiden, zusammen mit dem Joghurt und Vanillezucker pürieren. Mineralwasser unterrühren und servieren.



Gottesdienste Februar/März

2. Februar Letzter So.n. Epiphantias // Lichtmess
11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in **Simeon und Hanna, Bad Essen !** zum Jahresfest, mit Pn. Stallmann

9. Februar Septuagesimä
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

16. Februar Sexagesimä
10 Uhr Gottesdienst in Rabber, anschl. Mitarbeiterempfang

23. Februar Estomihi
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

1. März Invocavit
10 Uhr Gottesdienst in Rabber mit Abendmahl

6. März Weltgebetstag
19 Uhr Gottesdienst in Barkhausen, anschl. Imbiss

8. März Reminizere
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

14. März Samstag
17 Uhr Kleiner Familiengottesdienst in der Marienkirche

15. März Okuli
10 Uhr Gottesdienst in Rabber mit Taufe

22. März Lätare
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen zur Vorstellung der Konfirmanden, Posaunenchor

29. März Judika
10 Uhr Gottesdienst in Rabber

----- **Beginn der Sommerzeit** -----

05. April Palmsonntag
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen mit Prädikantin M. Vehring

29. MÄRZ 2020:
BEGINN DER SOMMERZEIT



UHREN UM EINE
STUNDE VORSTELLEN!

Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS
26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2020

www.7-wochen-ohne.de



edition⁺chrison

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“